

Festivals

Foto: PR



Huelgas Ensemble

Sangesfreuden

Leipzig/Hannover. Freunde des A-Cappella-Gesangs haben die Qual der Wahl: Fast gleichzeitig finden das Internationale Festival für Vokalmusik in Leipzig (26. April bis 4. Mai) und die Internationale A-Cappella-Woche in Hannover (27. April bis 5. Mai) statt. Zum 20. Geburtstag sind in Leipzig u. a. das Huelgas Ensemble mit Musik vom 14. bis 16. Jahrhundert, das Trio Medieval und deutsche Formationen wie Singer Pur, Amarcord und Viva Voce zu hören. In Hannover geht es noch bunter zu: Nur das Ensemble stile antico bietet ein rein „klassisches“ Programm zwischen diversen Crossover-Formationen wie den Latvian Voices, Intermezzo oder The Real Group. Wer aber das amerikanische Ensemble Chanticleer hören will, wird in beiden Städten fündig. www.a-cappella-festival.de; acappellawoche.com

In Bachs Heimat

Thüringen. Sogar die Bachwochen vom 12. April bis 5. Mai berücksichtigen das Jubiläum des Jahres: 100 Jahre Bauhaus. Zum Motto „Bach, der Konstrukteur“ passt dabei besonders gut Pierre-Laurent Aimards Kombination der Goldberg-Variationen mit Webern und Stockhausen. Daneben gibt es viel um Bach zu entdecken: Zum 400. Todestag des Urvaters Veit Bach zum Beispiel ein Motettenprogramm, Stölzels Oratorium „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“, Neues zu Bach wie eine Messe nach dem dritten Teil der Clavierübung und eine Choreografie, Raritäten wie die Konzerte für zwei bzw. drei Klaviere, in Starbesetzung mit Evgeni Koroliov, Anna Vinnitskaya und Ljupka Hadziegeorgieva. Und natürlich die Johannes- und die Matthäus-Passion. www.thueringer-bachwochen.de

Altes mit Wagner und Offenbach

Köln. Das Fest für Alte Musik vom 5. bis 14. April beginnt mit einem Highlight: Johann Rosenmüllers Missa pro defunctis! Danach geht es erstaunlich modern weiter: mit „Wesendonck“, einem szenischen Wagner-Projekt, einem Regger-Spotlight und Kammermusik von und um Offenbach! Dazu u. a. Schütz' Johannes-Passion, Bachs Köthener Trauermusik und zum Abschluss Händels „Messias“. www.zamus.de

Im Glashof

Berlin. Zum achten Mal bringt das Festival Intonations vom 6. bis 11. April Kammermusik ins Jüdische Museum. Vom Duo bis zum Oktett und in sechs bunten Programmen – von Beethovens Septett op. 20 über Schubert-, Mahler-, Brahms- und Schumann-Lieder, Klavierquintette, -quartette und -trios von Mozart bis Korngold und Crusell bis zu Klängen von Reimann, Schönberg, Eisler, Dohnány und Dallapiccola. www.jmberlin.de/intonations

DRESDNER MUSIKFESTSPIELE
www.musikfestspiele.com

VISIONEN

16. Mai — 10. Juni 2019

Erleben Sie Weltstars der Klassik in über 20 Spielstätten Dresdens.

Konzert-Termine

Aachen

Sa, 27.04., 19 Uhr, Dom; Dvorák: Stabat mater mit dem Sinfonieorchester Aachen, Chören und Solisten, Ltg.: Justus Thorau

Augsburg

Mo/Di, 01./02.04., 20 Uhr, Kongress am Park; Nino Rotas Kontrabasskonzert (mit Ödön Rácz) und Mahlers vierte Sinfonie (mit Samantha Gaul) mit den Augsburger Philharmonikern unter Domonkos Héja

Baden-Baden

So/Sa 14./20.04., 18 Uhr, Festspielhaus; die Berliner Philharmoniker und der BR-Chor führen mit internationalen Solisten wie Elina Garanca Verdis Requiem auf, Leitung: Riccardo Muti

Berlin

So, 07.04., 20 Uhr, Philharmonie; Johannes Moser spielt das Cellokonzert von Walton, das RSBerlin unter Ivan Repusic gibt zudem die Symphonie fantastique von Berlioz

Bern

Sa/So, 06./07.04., 19.30/17 Uhr, Kursaal; Chopin (m. Janina Fialkowska) und Rachmaninow mit dem Berner Symphonieorchester unter Klaus Mäkelä

Bochum

Fr, 12.04., 20 Uhr, Anneliese-Brost-Musikforum; Steven Sloane und die Bochumer Symphoniker mit Auszügen aus Bachs Johannes-Passion sowie Wagners „Parsifal“, u. a. mit Doris Soffel und Frank van Aken

Braunschweig

Di, 02.04., 20 Uhr, Stadthalle; Pinchas Zukerman und die NDR Radiophilharmonie mit dem ersten Violinkonzert von Bruch, Mendelssohn und Beethovens Sinfonie Nr. 7

Chemnitz

Mi/Do, 10./11.04., 19 Uhr, Stadthalle; die Robert-Schumann-Philharmonie unter Miguel Romea mit Debussy u. Liszt, Solist: Bernd Glemser

Dortmund

So, 07.04., 16 Uhr, Konzerthaus; Susanna Mälkki leitet das Philharmonische Orchester Helsinki mit Tschairowskys Violinkonzert (Solist: Pekka Kuusisto) und der Zweiten von Sibelius

Düsseldorf

Fr/So/Mo, 05./07./08.04., 20/11 Uhr, Tonhalle; Mahlers Sinfonie Nr. 2 mit dem Chor des städtischen Musikvereins und den Düsseldorfer Symphonikern unter Adam Fischer

Frankfurt

Di, 09.04., 20 Uhr, Alte Oper; Bachs Johannes-Passion, halbszenisch eingerichtet von Peter Sellars, mit Chor und Orchestra of the Age of Enlightenment, Simon Rattle, Mark Padmore, Christian Gerhaher, Magdalena Kozena u. a.

Freiburg

Fr, 12.04., 20 Uhr, Konzerthaus; Anna Lucia Richter und das Freiburger Barockorchester unter Torsten Johann musizieren Händel, Rosenmüller, Steffani, Pisendel, Vivaldi und Hasse

Hamburg

Di, 30.04., 20 Uhr, Laeiszhalle; Frieder Bernius, die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen und der Stuttgarter Kammerchor präsentieren Mendelssohn

Kassel

Fr, 19.04., 20 Uhr, Stadthalle; Verdis Requiem mit Chor und Orchester des Staatstheaters Kassel unter Francesco Angelico, u. a. mit Karina Flores (Sopran) und Antonio Poli (Tenor)

Köln

So-Di, 07.-09.04., 11/20 Uhr, Philharmonie; James Conlon dirigiert das Gürzenich-Orchester Köln mit der siebten Sinfonie von Schostakowitsch

Leipzig

Fr, 19.04., 19 Uhr, Thomaskirche; Bachs Johannes-Passion mit dem Thomanerchor, dem Gewandhausorchester, Solisten wie Wolfram Lattke (Evangelist) und Klaus Mertens (Jesus); Leitung: Gotthold Schwarz

Lübeck

So/Mo, 14./15.04., 11/20 Uhr, Musik- und Kongresshalle; Andreas Wolf leitet das Philharmonische Orchester Lübeck bei Dvorák (Geige: Arabella Steinbacher) und Janáček

Luxemburg

Do, 11.04., 20 Uhr, Philharmonie; das Orchestre Philharmonique und die Gaechinger Cantorey unter Hans-Christoph Rademann mit Mendelssohns Paulus, es singen u. a. Daniel Behle und Michael Nagy

Mannheim

So, 14.04., 19.30 Uhr, Rosengarten; die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz unter Pablo Mielgo mit Werken von Haydn, Mozart sowie Bartóks Konzert für Orchester

Nürnberg

So, 07.04., 16.30 Uhr, Meister-singerhalle; Schlagzeugin Vivi Vassileva und die Nürnberger Symphoniker unter Dimitri Jurowski mit Werken von Tan Dun, Adams, Massenet und Ravel

Saarbrücken

Fr, 12.04., 20 Uhr, Funkhaus Halberg; Anny Hwang ist Solistin im Klavierkonzert von Barber und in der Rhapsody in Blue von Gershwin, zudem spielt die Dt. Radio Philharmonie

Wien

Mo, 08.04., 19.30 Uhr, Musikverein; Pietari Inkinen dirigiert das Japan Philharmonic Orchestra: Rautavaara, Takemitsu und das Cellokonzert von Elgar (mit Sheku Kanneh-Mason)

Wuppertal

So/Mo, 07./08.04., 11/20 Uhr, Historische Stadthalle; Werke von Mahler, Berg und Beethoven mit Catriona Morison und dem Sinfonieorchester Wuppertal unter Julia Jones

Zürich

Do/Fr, 11./12.04., 19.30 Uhr, Tonhalle Maag; das Tonhalle-Orchester unter Paavo Järvi spielt Messiaen und Beethoven, Solist ist Arcadi Volodos



Susanna Mälkki



Janina Fialkowska

Foto: Peter Schaaf

Foto: Simon Fowler

Radio-Termine

Di, 02.04., WDR 3, 20.04 Uhr

Christian Gerhaher und die Berliner Philharmoniker unter Iván Fischer; Wolf: Lieder; Dvorák: zwei Legenden; Schubert: 8. Sinfonie
Fr, 05.04., WDR 3, 20.04 Uhr

Adès: Violinkonzert; Schostakowitsch: elfte Sinfonie; WDR Sinfonieorchester (Leitung: Jukka-Pekka Saraste) – live

Fr, 05.04., BR Klassik, 20.05 Uhr

BR-Symphonieorchester unter Francois-Xavier Roth, Pierre-Laurent Aimard; Werke von Boulez, Strawinsky und Bartók – live

Sa, 06.04., Bremen Zwei, 22.05 Uhr

Gina Schwarz Quartet und Simu Quintet MIBnight Jazzfestival Bremen 2019

So, 07.04., SR 2 Kulturradio, 20.04 Uhr

Ausblicke auf die Jazzfestivals in Saarbrücken und Kaiserslautern sowie Bill Frisell beim Jazzfest Berlin 2018

Mi, 10.04., BR Klassik, 19.30 Uhr

BR-Rundfunkorchester (Leitung: Ariel Zuckermann) und der Schlagzeuger Simone Rubino

Do, 11.04., SWR 2, 13.05 Uhr

Deutsche Radiophilharmonie (Leitung: Brad Lubman) mit Werken von Barber, Gershwin und Bernstein – live

Do, 11.04., MDR Kultur, 20.05 Uhr

Orchestersuiten von J. F. Fasch mit dem Ensemble Fürstenmusik – live

Fr, 12.04., NDR Kultur, 20 Uhr

Haydn: Cellokonzert mit Truls Mork; Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 4; live mit der NDR Elbphilharmonie

Sa, 13.04., DLF Kultur, 19.05 Uhr

Smetana: Dalibor; Aufzeichnung aus der Oper Frankfurt

So, 14.04., Bremen Zwei, 22.05 Uhr

Schaghajegh Nosrati spielt die Bach-Partiten Nr. 3 und 4 sowie



Foto: Peter Serling

Brad Lubman

Schuberts c-Moll Sonate D 958

Do, 18.04., SWR 2, 23.03 Uhr

Die Tom Ibarra Band bei den Stuttgarter Jazzopen 2018

Fr, 19.04., NDR Kultur, 19 Uhr

Bach: Matthäus-Passion mit D. Johannsen (Evangelist), Andreas Schmidt (Christus) u. a.; Orchester und Chor St. Michaelis

Fr, 19.04., rbb Kulturradio, 23.04 Uhr

Erinnerungen an den Bluesmusiker Alexis

Korner und seinen Einfluss auf Rock und Pop

Sa, 20.04., SWR 2, 19.05 Uhr

Verdi: Requiem; Berliner Philharmoniker, BR-Chor, Elina Garanca, Francesco Meli u. a.; Leitung: Riccardo Muti

So, 21.04., SWR 2, 12.30 Uhr

Deutsche Kammerphilharmonie in Heidelberg, Leitung: David Zinman

So, 21.04. SR 2 Kulturradio, 20.04 Uhr

World Service Project beim Jazzfest Berlin 2018

Mo, 22.04., WDR 3, 20.04 Uhr

Mahler: Sinfonie Nr. 8, u. a. mit Camilla Nylund, Klaus Florian Vogt, Chören des MDR und WDR, Nederlands Philharmonisch Orkest, Leitung: Marc Albrecht

Fr, 26.04., MDR Kultur, 20.05 Uhr

Gewandhausorchester, Kirill Gerstein; Klavierkonzert von Thomas Adès u. a.

TV-Termine

So, 14.04., ARTE, 23 Uhr

Kennen Sie die Saz? Diese Dokumentation über die Verbreitung des Saiteninstrumentes ist ein instrumentenkundliches Roadmovie.

So, 21.04., ARTE, 17 Uhr

Die Staatskapelle Berlin unter der Leitung von Manfred Honeck mit den Solisten Anne-Sophie Mutter und Lang Lang

TV-Tipp des Monats

So, 21.04., arte.tv/opera

Jeden Monat eine andere Oper zu jeder Tag- und Nachtzeit frei verfügbar im Internet: Arte hat auch in Wexford die Kameras aufgestellt und Mercadantes „Il Bravo“ aufgezeichnet. Opernhistorisch interessanter Schatz aus der Mottenkiste.

M U S E N

08.–23.

J u n i

2 0 1 9



Flötentag, Commedia Nacht, Kirchenkonzerte, Schlosskonzerte, illuminierte Open Airs sowie Tanz- und Musiktheater mit

Andreas Scholl | Michael Wollny | Orchestra of the Age of Enlightenment | Laurence Cummings | Sonia Prina | Sonatori de la Gioiosa Marca | Skip Sempé | Dorothee Oberlinger | Alina Pogostkina | Vesselina Kasarova | Sergio Ciomei | Kadir Memiş Company | Ensemble Sarband | Pigor & Eichhorn | Hannah Morrison | Roberta Mameli | João Fernandes u. v. a.



MUSIKFESTSPIELE
POTSDAM SANSSOUCI



Tickets: 0331/28 888 28
www.musikfestspiele-potsdam.de